

# DBV-Öko-Report

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

## Expertentagung BMEL zur Zwischenbilanz Zukunftsstrategie Ökolandbau

Mit einer Expertentagung will Bundesministerin Julia Klöckner Anfang Dezember gemeinsam mit der Bio-Branche und Vertretern des Berufsstandes eine Zwischenbilanz zur Umsetzung der Zukunftsstrategie Ökolandbau ziehen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Umsetzung der Maßnahmen bisher verläuft und welche zusätzlichen Anstrengungen erforderlich sind. Zudem sollen Impulse zur Weiterentwicklung der Zukunftsstrategie gegeben werden, um den ökologischen Landbau in Deutschland nachhaltig zu stärken. Der DBV hatte sich bei der Entwicklung der „ZÖL“ mit Vorschlägen und einer Expertise eingebracht. Im DBV-Positionspapier zur „nachhaltigen Stärkung des Ökolandbaus“ vom Dez. 2015 fordert der DBV eine weitere deutliche Aufstockung des Etats des BÖLN, mit dessen Mitteln die Zukunftsstrategie Ökolandbau hauptsächlich vorangebracht wird.

## KÖN-Bio-Fachforum Gemüse und Kartoffeln 05. Nov. 2019

Das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen veranstaltet in Visselhövede am 05. Nov. das vierte Bio-Fachforum Gemüse und Kartoffeln. Das Forum ist jährlich ein zentraler Treffpunkt für Erzeuger und Vermarkter im Öko-Feldgemüseanbau. Der Branchentreff bringt die Marktteilnehmer aus den deutschsprachigen Ländern sowie den Niederlanden zusammen: Bio-Land-

wirte, umstellungsinteressierte Landwirte, Warenbündler, Verarbeiter sowie Groß- und Einzelhändler erhalten aktuelle Informationen zur Marktentwicklung, zu Anbau und Technik. Ausstellerstände und großzügige Pausen bieten Gesprächs- und Vernetzungsmöglichkeiten. Anmeldung und Programm unter <https://bit.ly/2ITZX67>

## Bio-Schweine-Tagung zur Marktentwicklung Deutschland und Niederlande 20./21. Nov. 2019

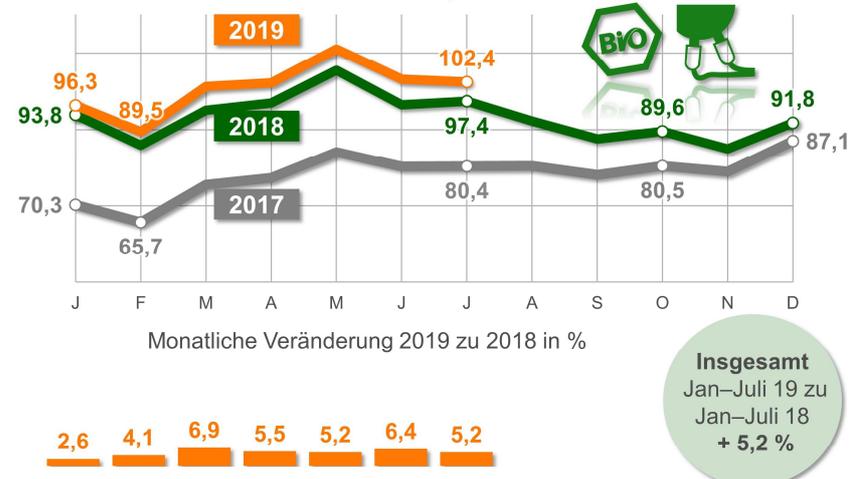
Das Aktionsbündnis Bioschweinehalter Deutschland (ABD) richtet gemeinsam mit der Vereniging Biologische Varkenshouders (VBV) und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen die Tagung "Bio-Schweine: Marktentwicklung und Blick über die Grenzen" am 20. und 21. November im Tagungshaus Landgoud Ehzerwold (im niederländischen Almen) aus. Programm unter <https://bit.ly/2OP0FW5>

## DBV-Fachausschuss Ökolandbau 18. Nov. 2019

Am 18. November tagt der DBV-Fachausschuss Ökolandbau im HdLE in Berlin.

## Bio-Milchkurve flacht im Juli ab

Monatliche Bio-Kuhmilchlieferrung der Erzeuger an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen, in Mio. kg





**Bio-Getreidevermarktung wieder ruhiger**

Derzeit sind die Betriebe noch mit der Herbstbestellung beschäftigt. Regenfälle haben die Aufgangsbedingungen für die Herbstkulturen verbessert. Somit bleibt wenig Zeit für die Getreidevermarktung. Das Kaufinteresse ist zuletzt wieder abgeschwächt, sowohl bei Mahl- als auch bei Futtergetreide. Insbesondere für Dinkel und Hafer wurden im September Kontrakte abgeschlossen. Bei Roggen gibt es weiter viel Angebot, Kontrakte werden abgewickelt. Weiterhin wird viel Futtergetreide angeboten, vor allem Umstellungsware. Einige Käufer halten sich weiter zurück, andere versuchen sich mit Niedrigpreisen bis ins Frühjahr einzudecken. Die Maisbestände präsentieren sich sehr unterschiedlich: Während aus dem Osten teilweise von katastrophal kleinen Beständen berichtet wird, soll der Mais im Süden prächtig dastehen.

**Bio-Kartoffelpreise über Vorjahr**

Die deutsche Bio-Speisekartoffelernte war Ende September schon weit vorangeschritten. Sie setzte fast zwei Wochen später ein als 2018. Einmal in Gang gekommen, laufen die Rodungsarbeiten aber fast reibungslos ab. Regional störte die Trockenheit etwas. An den Erzeugerpreisen hat sich in den vergangenen Wochen nichts mehr geändert. Die Nachfrage zeigt sich im September nicht so lebhaft wie erwartet. Die ersten Bio-Speisekartoffeln starteten preislich deutlich über

dem Vorjahr. Auch wenn bis dato Preisanpassungen nach unten erfolgt sind, erhalten die Erzeuger in dieser Kampagne mehr für ihre Erzeugnisse als in der Vorsaison. Bei Abgabe franko Packbetrieb werden für lose Bio-Kartoffeln 65,00 bis 67,00 EUR/dt genannt.

**Bio-Schweinemarkt wieder ausgeglichen**

Der Bio-Schweinemarkt in Deutschland ist wieder ausgeglichen. Das größere Angebot, insbesondere aus Tiefkühlbeständen im Frühjahr ist untergebracht. Und während des Sommerlochs fiel auch das Angebot leicht kleiner aus als zuvor. Überhaupt scheint die Produktion nicht weiter zu wachsen und die Umstellung erstmal zum Stehen zu kommen.

**Bio-Rindfleisch**

Die Nachfrage nach Bio-Rindern zieht mit den kühleren Temperaturen nach dem Sommerloch wieder an. Gleichzeitig steigt das Angebot aus vorzeitigen Schlachtungen an den trockenen Standorten. Für die kommenden Monate überlagern sich zwei Tendenzen, die in der Summe zu einem stabilen bis leicht steigenden Angebot führen dürften. Einerseits kommen mehr Tiere, insbesondere Altkühe, aus Umstellungsbetrieben zur Schlachtung, andererseits werden wegen Futtermangel weniger Tiere gemästet.

**Bio-Milchpreis stabilisiert**

Die Bio-Milchmenge in Deutschland wächst im aktuellen Jahr bei Weitem nicht mehr stark wie im

Aktuelle Erzeugerpreise		August 2019			Ø Vormonat	Ø Vorjahresmonat
		von...	Ø	bis...		
Brotweizen	€/t	325,0	<b>392,1</b>	470,0	<b>376,2</b>	423,4
Brotroggen	€/t	280,0	<b>305,5</b>	340,0	<b>302,3</b>	394,5
Hafer	€/t	250,0	<b>330,1</b>	380,0	<b>332,3</b>	378,3
Futterweizen	€/t	250,0	<b>288,6</b>	310,0	<b>296,8</b>	340,7
Futterweizen, U-Ware	€/t	245,0	<b>248,0</b>	250,0	-	-
Milch *	Cent/kg	-	<b>46,6</b>	-	<b>46,6</b>	47,2
Speisekartoffeln	€/dt	80,0	<b>83,0</b>	86,0	-	59,0
Ferkel bis 28 kg	€/ Stück	130,4	<b>144,7</b>	146,5	<b>144,8</b>	141,9
Mastschweine E	€/kg SG	3,63	<b>3,77</b>	3,85	<b>3,77</b>	3,82
Färsen R	€/kg SG	4,20	<b>4,30</b>	5,00	<b>4,40</b>	4,28
Kühe, aller Klassen	€/kg SG	2,34	<b>3,17</b>	4,00	<b>3,02</b>	3,32

*Quelle: AMI; Bio-Erzeugerpreise frei Verarbeiter / Schlachthof ohne MwSt.*

*\* in Ct/kg netto, 4,0% Fett, 3,4% Eiweiß, incl.S-Kl., 2-tägig, ohne Nachzahlungen, mengengewichtet*

© AMI – Kontakt: AMI GmbH, Diana Schaack, Tel. 0228 / 33805-270, E-Mail: [diana.schaack@AMI-informiert.de](mailto:diana.schaack@AMI-informiert.de)

***Bi o m a r k t - T e l e g r a m m***  
***der AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH***

Vorjahr. Die meisten Molkereien haben bereits im vergangenen Jahr für umstellungsinteressierte Landwirte einen Aufnahmestopp verhängt. Das Angebot soll maßvoll wachsen, um die Erzeugerpreise nicht zu gefährden. Im August erhielten die Bio-Milchbetriebe nach ersten Berechnungen der AMI im bundesweiten Schnitt rund 46,6 Ct/kg für ihren ökologisch erzeugten Rohstoff mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß. Das war in etwa so viel wie im Vormonat. Damit setzte sich der leichte Abwärtstrend, der seit März anhielt, zunächst nicht weiter fort.